

Château d'Oron

Das Zimmer des Priors

Nicht mitnehmen

Wir befinden uns jetzt in dem von den Berner Vögten während des 18. Jahrhunderts modernisierten Teil des Schlosses. Das Schloss war so unbequem geworden, dass die Ehefrauen der Vögte sich mehrere Male bei den Behörden beschwert haben. Es wurden Studien gemacht und ein Projekt hatte vorgesehen, das ganze Schloss abzureissen und ein modernes Schloss in Oron-la-Ville zu bauen. (Dies ist schon anderswo vorgekommen, es verbleibt also eine Ruine auf einem Hügel mit einem modernen Schloss am Fusse des Hügels). In Oron sah das ausgewählte Projekt vor, im « Kasten des Mittelalters » « Kasten des 18. Jahrhunderts » zu erschaffen: Decken absenken, Mauern mit Holztäfelungen abdecken, Austausch der Heizung. In der Tat wurden die Kamine um 1750 durch Steingut-Kachelöfen ersetzt.

Die Kachelöfen in Oron wurden durch eine grosse Handwerkerfamilie aus Lausanne gebaut, den Pollien. Jeder Kachelofen ist mit einem bestimmten Thema illustriert. Auf diese Weise können Sie Reisen in Asien, die Fabeln von La Fontaine, Blumen und Insekten, romantische Landschaften usw. entdecken. Alle handgemalten Kacheln sind unterschiedlich. Aus praktischen Gründen wurden die Kachelöfen von ausserhalb der Räume geheizt, im Allgemeinen von einem Korridor längseits des Raumes.

Heute werden die Wohnräume nicht mehr geheizt, nur die Empfangssäle sind es noch anlässlich von Banketten. Man hat geschätzt, dass es ungefähr 300 bis 400 Stere (m³) Holz pro Jahr für die Heizung und die Küche gebraucht hat.

Die Räume haben im Verlaufe der Zeit auch regelmässig eine andere Zuteilung erhalten. Wenn der Vogt mit einer zahlreichen Familie ankam, verlangte er, dass die Zimmer so aufgeteilt wurden, dass sein ganzes Gefolge untergebracht werden konnte.

So war dieses Zimmer vielleicht dasjenige der Frau des Vogtes.

Heute nennen wir es das Zimmer des Priors. Das Schloss hat keine Kapelle, da die Kirche von Oron-la-Ville zum Schlossbereich gehörte. Ein Zimmer stand sehr wahrscheinlich zur Verfügung von Geistlichen, die auf der Durchreise auf dem Schloss weilten. Sie finden in diesem Zimmer ein Originalbett aus einer unbestimmten Epoche.

Die älteste bekannte Darstellung des Schlosses von Oron, eine Gravur von Mérian von 1642, hängt über dem Kamin. Links und rechts des Kamins sehen Sie Kommunionstücher, offeriert von den Berner Vögten.



Ein Detail:



Der Kachelofen

Zwei Kachelöfen des Schlosses tragen die Unterschrift des Ofenbauers.

Derjenige dieses Raumes und derjenige des Musikzimmers.

«Fay A Lausanne François Pollien 1747»